

Schachverband Württemberg e.V.

Der Präsident



Schachverband Württemberg e.V.
Panoramastr. 4, 89604 Allmendingen

An
Deutscher Schachbund e.V.
Geschäftsstelle
Hanns-Braun-Str., Friesenhaus I
14053 Berlin

Dr.-Ing. Carsten Karthaus

+49 160 54 59 619
carsten.karthaus@svw.info

4. November 2023

Betreff: Antrag zur Erarbeitung einer Rechtsgrundlage für eine Ausbildungsentschädigung beim Vereinswechsel von Kinder- und Jugendlichen (U20)

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

hiermit stellt der Schachverband Württemberg e.V. zum außerordentlichen Bundeskongress am 09.12.2023 den Antrag: das Präsidium solle eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer Rechtsgrundlage (Neue Ordnung oder Integration in eine Ordnung) für eine Ausbildungsentschädigung einsetzen. Mit Zustimmung zu diesem Antrag zeigt der Bundeskongress auch, dass er eine solche Rechtsgrundlage für notwendig erachtet und dass ihm dieses Thema und die kleinen Vereine die die Jugendarbeit leisten wichtig sind.

Ziel ist es, dass ein der Verein, der einen Jugendlichen trainiert und ausgebildet hat, von dem Verein, der diesen Jugendlichen aufnimmt eine Entschädigung für sein Training verlangen kann. Diese Ausbildungskostenentschädigung ist natürlich an Bedingungen/Voraussetzungen zu knüpfen (z.B. tatsächlicher Einsatz, Dauer der Mitgliedschaft, Leistungsorientierter Wechsel, Ausbildungsnachweis, Wechsel des Wohnsitzes, ...). Die Höhe der Ausbildungsentschädigung sollte gestaffelt nach Alter und Spielstärke (höherer Wert von ELO und DWZ) erfolgen. Der DSB kann auch erwägen eine Transfergebühr für sich zu erheben, um den administrativen Aufwand auszugleichen. Es ist ein Verfahren für die Abwicklung und ggf. Entscheidung in Zweifelsfällen zu entwerfen. Die Bezahlung der Ausbildungskostenentschädigung kann an die Vergabe der neuen Spielberechtigung geknüpft werden.

In dem Gremium sollen mehrere Vertreter der Landesverbände sein, ein Mitglied des DSB-Präsidiums, ein Vertreter der Deutschen Schachjugend und ein Vertreter der Kommission Leistungssport.

Ziel sollte es sein, bis zum Hauptausschuss im zweiten Halbjahr 2024 hier einen Entwurf vorzulegen.

Schachverband Württemberg e.V. -- www.svw.info

eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart Vereinsregister VR 713 | Steuernummer: 99059/21757

Vertretungsberechtigt i. S. v. § 26 BGB: Präsident: Carsten Karthaus | Vizepräsidenten: Michael Meier, Ottmar Seidler, Yves Mutschelknaus | Schatzmeister: Dennis Bastian

Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz, Panoramastraße 4, 89604 Allmendingen, geschaeftsstelle@svw.info

Bankverbindung: IBAN: DE80 6145 0050 0440 0636 83, BIC: OASPDE6AXXX, Kreissparkasse Ostalb

Schachverband Württemberg e.V.



Der Präsident

Begründung: Wir wollen die Jugendarbeit fördern und deshalb muss gute Nachwuchsarbeit besser belohnt werden! Eine effektive und gute Förderung des Nachwuchses ist die Basis für die sportliche Qualität des deutschen Schachs. Die Ausbildung und das Training von Kindern und Jugendlichen in unseren Vereinen ist unsere Zukunft und das einzige Mittel langfristig erfolgreich zu sein oder zu bleiben. Der Vereinswechsel von Jugendlichen ist bisher nicht reglementiert und so können Kinder- und Jugendliche uneingeschränkt an- und abgeworben werden. Die Ausbildung des abgebenden Vereines ist maßgeblich vom Einsatz von Ehrenamtlichen und Trainern abhängig. Der Einsatz von Trainern und Ehrenamtlichen wird glücklicherweise zunehmend professioneller und auch teurer. Viele Vereine (auch kleinere) investieren hier und nehmen diese Kosten für die Ausbildung auf sich. Bei Abwerbungen können sie jedoch nicht die Früchte ihres Erfolges ernten, da die Spieler später bei anderen Vereinen und in höheren Ligen zum Einsatz kommen. Dies führt zu Frustration und im schlimmsten Fall zum Verlust des Engagements. Hier müssen wir tätig werden. Zudem sollen Spitzenvereine motiviert werden, Spieler nicht nur für ihre Mannschaften abzuwerben, sondern selbst auszubilden. Diese Verfahren sind in anderen Sportarten längst gängig und auch im Schachsport in der Schweiz (aktuell in Diskussion) oder in Österreich (TO Steirischer Schachverband) bereits eingeführt. Aus unserer Sicht macht hier nur eine nationale Initiative Sinn. Deswegen stellen wir diesen Antrag.

Mit schachlichem Gruß

Carsten Karthaus, im Namen des Schachverbandes Württemberg e.V.